Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 45 (1929)

Heft: 51

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lität wurden Fr. 46.—, für solches guter bis sehr guter Qualität Fr. 49.— bis 53.— bezahlt.

Sämtliches Holz findet sich an guten Waldstraßen aufgeschrankt. Der Transport bis zur Säge wird zirka Fr. 3.— bis 5.— kosten. Die schönen Schlittwegverhältnisse der letzten Wochen ermöglichten es, das Holz verhältnismäßig billig an die Fahrstraßen zu bringen. Hier auf gut angelegten Lagerplätzen kann dasselbe vom Käufer jederzeit nach Bedarf abgeholt werden.

Verschiedenes.

Ein Maurer-Anlehrkurs in Zürich. Das städtische Jugendamt macht nochmals aufmerksam auf den diesjährigen Maurer-Anlehrkurs (Beginn 22. April, Dauer fünf Wochen). Sämtlichen Teilnehmern, die den Kurs mit Erfolg absolvieren, ist die nachherige Aufnahme als Lehrlinge bei Baugeschäften in Zürich und Umgebung zugesichert. Der Kurs ist unentgeltlich; für Unterkunft und Verpflegung haben die Teilnehmer selbst zu sorgen. Persönliche Anmeldungen bis 31. März an das städtische Jugendamt II (Berufsberatung), Steinmühlegasse 1, Zürich.

Ein neuer Löschzug der stadtzürcherischen Brandwache wurde dem Stadtrat und der Presse vorgeführt. Der Zug besteht aus einem Motorspritzwagen, einem großen Wagen mit der automatisch funktionierenden Leiter und einem kleineren Schlauchwagen. Die Motorpumpe mit Kühlung ist von außerordentlicher Leistungsfähigkeit. Bei 11 Atmosphären Druck befördert sie in der Minute 2400 l Wasser, die sich auf 6—10 Ausläufe verteilen können. Die Druckhöhe beträgt mit dem 36 Millimeter-Schlauch über 100 m, und die Wurfweite 55 m. Außerordentlich reich ist die Ausrüstung mit allem, was die Feuerwehr in ihrer Tätigkeit braucht: Sauerstoffgeräte mit Kalipatronen, Sauerstoff-Flaschen, eine Reihe von Armeegasmasken, Karten für das ganze Hydrantennetz der Stadt, Trockenlöscher. Die große Magirusleiter ist ein technisches Musterwerk; sie hat eine Steighöhe von 28 m und sie kann innert 25 Sekunden in die Höhe getrieben werden. Die städtische Brandwache rückt bei Brandfällen und auch bei andern Vorkommnissen mit etwa 15 Mann aus.

Das letzte Strohdachhaus im Kanton Zürich. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat beschlossen, das letzte Strohdachhaus des Kantons Zürich, das in Hüttikon im Furttal nahe der aargauischen Grenze steht, wieder instand stellen zu lassen, damit es der Nachwelt erhalten bleibe. Die Heimatschutzvereinigung des Kantons, die Geographisch-ethnographische Gesellschaft Zürich und die Firma Maggi in Kemptthal haben dazu erhebliche Geldmittel zur Verfügung gestellt.

Wasserwerk Glarus. (Korresp.) Die Abgabe von Wasser zu Kraftzwecken hat nicht mehr die Bedeutung wie in früheren Jahren. An dessen Stelle ist die Elektrizität getreten. Neue Hauptleitungen waren nur im Lurigen-Quartier und im Reusten zu erstellen, ferner zwei Unterflurhydranten durch Überflurhydranten zu ersetzen. Neue Hausanschlüsse waren 12 Stück zu installieren. Die Totaleinnahmen der Betriebsrechnung betragen Fr. 41,363,55, wovon Fr. 34,755.20 Erlös aus den Hahnentaxen, Fr. 5032.65 von der Wasserabgabe nach Spezial-Verträgen. Die Totalausgaben betragen Fr. 26,109.20, wovon Fr. 12,100 für Verzinsung des investierten Kapitals von Fr. 220,000 à $5^1/_2$ %. Der Rechnungsvorschlag beträgt Fr. 15,254.35, der wie folgt Verwendung findet: Fr. 2070.55 für Abschreibung neu erstellter Leitungen, Fr. 12,000 Zahlung an die Gemeindekasse, Fr. 1183.80 Rp. für Dotation der Arbeiterunterstützungskasse.

Der 92. praktische Kurs für autogene Metallbearbeitung wird vom 31. März bis 6. April in der staatlich subventionierten Fachschule für autogene Metallbearbeitung (unter Aufsicht der Allgemeinen Gewerbeschule) in Basel, Ochsengasse 12, nach dem üblichen Programm abgehalten. — Anmeldungen zu diesem Kurs sind an die Geschäftsleitung des Azetylenvereins, Ochsengasse 12, Basel, zu richten.

Literatur.

Schweizer Bau- und Ingenieur-Kalender 1930. Einundfünfzigster Jahrgang. Redaktion Dr. W. Hauser, Architekt, Zürich und Max Aebi, Ingenieur, Zollikon-Zürich. In hellgrau Leinen gebunden. Preis einzeln Fr. 10.—, beide Kalender zusammen Fr. 17.—. Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich.

1. **Schweizer Bankalender.** Da liegt er auf dem Bureautisch, in seinem bekannten grauen Kleide und macht sich anheischig den Platz seines äußerlich etwas verblaßten Vorgängers einzunehmen. Dieser will nicht gutwillig weichen. Er hat ein ganzes Jahr lang zur Linken meines Zeichentisches auf dem Fenstersims gelegen und war dort jederzeit mit einem Griff erreichbar. Wie manches Mal hielt er bereitwillig her, wenn es irgendwo eine klaffende Lücke meines Gehirns auszufüllen galt. Meist handelte es sich darum, irgend einen Einheitspreis zu nennen oder über irgendwelche Eigenschaften bautechnischer Spezialitäten Aufklärung zu geben. Von einem wehmutsvollen Blick begleitet, fällt er in den gähnenden Papierkorb zwischen Sims und Zeichenbrett. Nun funkelt der nagelneue 1930er an seiner Stelle. Zwei Drittel des Bandes nehmen wieder die Angaben über bautechnische Einheitspreise ein, also die Stundenlöhne, die Materialpreise und die Akkordpreise. Einige prüfende Vergleiche zwischen dem alten und neuen Jahrgang bestätigten, daß die Preisangaben einer erneuten Durchsicht unterzogen worden sind und da und dort Korrekturen aufweisen. Man findet alle einzelnen Arbeiten vorzüglich in Kapitel geordnet von den Erdarbeiten bis zu den Parkettarbeiten in einer Reihenfolge, wie sie dem Bauvorgang entsprechen. Ich möchte noch anführen, daß hier zum Beispiel auch kurze Kapitel über Glasmalerei, Telephoneinrichtungen und Turmuhren eingeschaltet sind. Ein Abschnitt über landwirtschaftliche Gebäude gibt trefflich Aufschluß über die notwendigen Abmessungen aller Arten von Scheunen und den Raumbedarf in Viehställen jeglicher Gattung. — Ganz speziell interessieren immer wieder die „Bautechnischen Spezialitäten", die „Konstruktionen in armiertem Beton" und das ausführliche Kapitel über „Baumaschinen und Hilfsartikel für Bauunternehmer." Als ganz neu stellt sich ein Artikel über Abdichtungen und Isolierungen heraus, der alle im Hoch- und Tiefbau vorkommenden Fälle und die sich dafür eignenden Isolationsprodukte in Kürze behandelt. Das Kapitel, welches sich mit der Angabe der Gesamtkosten von Gebäuden befaßt, ist diesmal unverändert übernommen worden; es bietet sehr wertvolle Anhaltspunkte bei der Projektierung von Bauten aller Art.

2. **Schweizer Ingenieurkalender.** Er bedeutet dem Ingenieur und dem Unternehmer dasselbe, was der Bau-

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir, zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.